

3.

Wenn man unter Wissenschaft die selbständige und selbstbewußte Erkenntnisarbeit versteht, welche das Wissen um seiner selbst willen methodisch sucht, so kann von einer solchen — abgesehen von einigen erst der neueren Kenntnis sich erschließenden Ansätzen bei den Völkern des Orients, insbesondere den Chinesen und Indern — erst bei den Griechen und bei diesen etwa seit dem Anfange des 6. Jahrhunderts v. Chr. G. gesprochen werden. Zwar fehlte es den großen Kulturvölkern des früheren Altertums weder an einer Fülle einzelner Kenntnisse, noch an allgemeinen Anschauungen des Universums; aber wie jene an der Hand der praktischen Bedürfnisse gewonnen und diese aus der mythischen Phantasie erwachsen waren, so blieben sie unter der Herrschaft teils der täglichen Not, teils der religiösen Dichtung, und bei der eigentümlichen Gebundenheit des orientalischen Geistes fehlte ihnen zu fruchtbarer und selbständiger Entwicklung die Initiative der Individuen. [Windelband, Wilhelm: Lehrbuch der Geschichte der Philosophie. (1892)]

科学とは知識そのもののために方法的に探求する独立的かつ自覚的な認識作業であるとすれば(ようやく近ごろ知られるようになったのだが、東洋の諸民族、とくに中国人およびインド人において始まりかけていた若干のものはしばらく措くとして)、ギリシャ人において、それもほぼ紀元前 6 世紀初頭以後において初めてそうしたものがあると言えるのである。もちろん、それ以前の古代の偉大な文化民族には、豊富な個々の知識も宇宙に関する一般的な考えもなかったわけではない。しかし、個々の知識が実際上の必要のために得られ、宇宙に関する一般的な考えが神話的空想から生じたのと同様に、これらの民族はあるいは日常の難儀の、あるいは宗教的文学の羈絆を脱することはなかった。そして東洋精神が独自の拘束を受けていたので、これらの民族は実り豊かに自主的に発展するためには、個々人の先導的役割を欠いていたのである。〔ヴィンデルバント、ヴィルヘルム「哲学史教本」〕